Merkmale (Tempo, Prosodie, emotionale Eintönung) relevant für die Interpretation des Gehörten sind und sie mit Interjektionen (ach, aha, nanu etc.) und Verzögerungslauten (äh, ähm) durchsetzt sind.[1]

Wie in der PISA-Studie die Lesekompetenz, gliedert sich Hörkompetenz also in verschiedene Bereiche auf. Sie können die Arbeitsblätter somit auch als Diagnoseinstrument nutzen. Hilfreich hierfür ist die Tabelle im Anhang. Tragen Sie (oder ihre Schüler selbst) einfach jeweils ein, ob die Hörer gut, schlecht oder sehr gut bei der Erarbeitung der jeweiligen Aufgabe waren. Danach können Sie sehen, welchen Stand die Schüler in welchem Kompetenzbereich haben.

Lösungen:
Um die Möglichkeit der Selbstkontrolle durch die Schüler zu gewährleisten, wurden die Lösungen zu den relevanten Aufgaben am Ende des Bandes zusammengestellt.

Anhang:
Hier finden Sie Zusatzmaterialien, Vertiefendes und Erheiterndes.

Ein Wort noch:
Die Hörkrimis sind unabhängig voneinander einsetzbar. Die Geschichten folgen dem Lauf und damit dem roten Faden eines Schuljahres, jedoch steht jede für sich. Wir haben die Storys so angelegt, dass die Geschichten auch nacheinander gehört und bearbeitet werden können. Unsere Heldin Wanda unterliegt hierbei einer Entwicklung, die für den ein oder anderen Hörer interessant sein könnte. Sie können die Krimis also genauso als Wochenritual, zur Hörerziehung, wie auch als Lückenfüller beziehungsweise in einer Vertretungsstunde einsetzen – ganz so wie Sie es wollen!

Auf der beigelegten Audio-CD finden Sie ein einführendes Intro, sowie fünf Kriminalfälle als Mini-Hörspiele. Zu jedem Fall gibt es eine kurze, ebenfalls vorproduzierte Auflösung.

VORSCHAU

[1] Vgl: http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/fremdsprachen/deutsch/Sprechen_und_Zuhoeren/kmk-kompetenzmodell_sprechen_zuhoeren_sekI_2009.pdf

netzwerk lernen
zur Vollversion

Charakterbogen Wanda

Name: Wanda Wunderlich

Alter: 15 Jahre

Geboren: Hamburg

Lebt in: Neustadt (fiktive Stadt in Bayern)

Schule: 9a, Dirk-von-Lowtzow-Schule

Familie: Wandas Eltern haben sich vor dreieinhalb Jahren getrennt …

Freunde: Daniela, Christos, Robert, Herr Leander und Aysches Papa

Feinde: Dr. Blume, ein wenig Fr. Österreicher und – aber nur am Rande – der schöne Georg (schade eigentlich)

Haustier: Ein Goldfisch; war ein Geschenk – würde ihn gerne freilassen, geht aber nicht … weshalb sie auf ein riesiges Aquarium spart.

Helden: Sherlock Holmes, Miss Marple, Professor Dr. Dr. Dr. Augustus van Dusen, genannt: „Die Denkmaschine“ … und David Bowie!

Lieblingsgetränk: Milchshake im Café Kastanie

Lieblingskneipe: Der Döner-Imbiss von Aysches Papa

Lieblingsmusik: David Bowie! Wandas Oma, die ebenfalls Wanda heißt, hat in den 60ern in London gelebt und Bowie dort live gesehen … und ihr die alten Schallplatten gegeben …

Handicap: Sie trägt eine starke Brille (Hipsterbrille), unter der sie still leidet. Mit 13 Dioptrien ist sie fast blind – und ohne Brille hilflos. Später kriegt sie Kontaktlinsen und nimmt auch ab (sie ist nicht dick, aber auch nicht dünn … fühlt sich selbst aber natürlich viel zu dick)

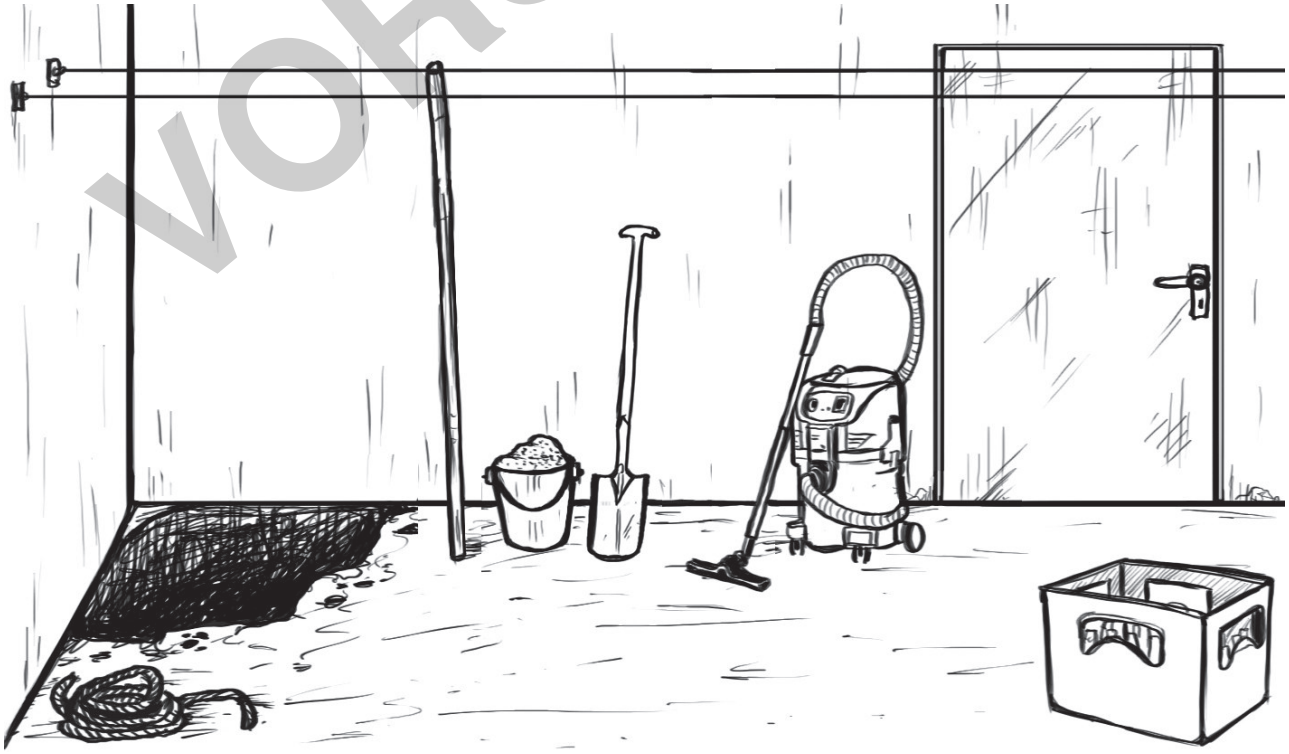
VORSCHAU

eichel/S. Gnad: Kriminell gut hören Deutsch 8–10
er Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Fall 4: Das alte Kino



VORSCHAU

eichel/S. Gnad: Kriminell gut hören Deutsch 8–10
ier Verlag

netzwerk lernen

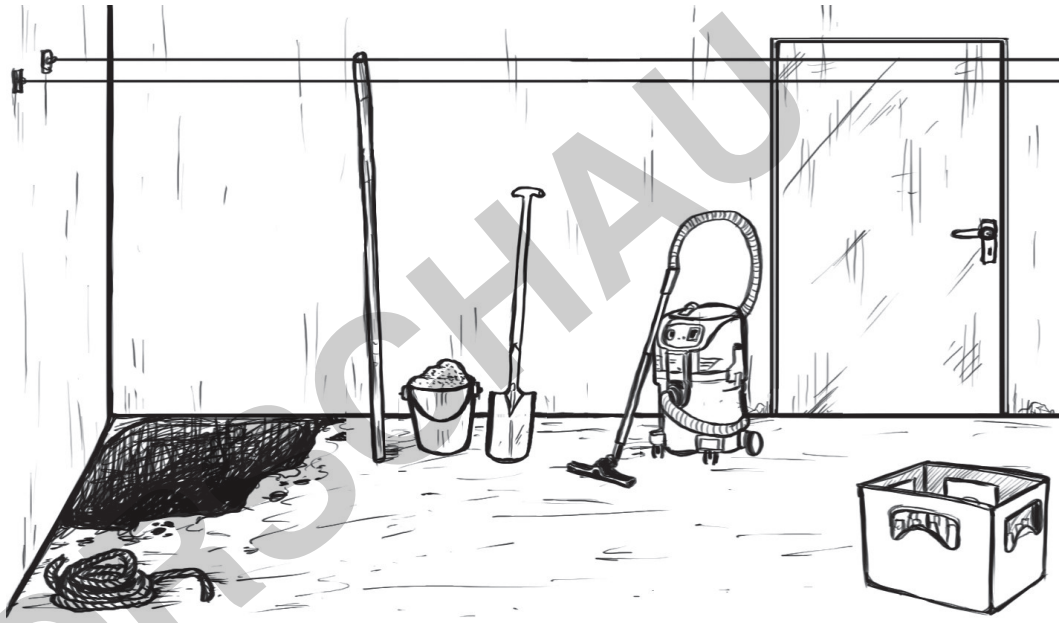
zur Vollversion

Fall 4: Das alte Kino – 3

Der Igel kann sich bewegen, ist also nicht eingeklemmt. Allerdings geht es dort unten für ihn aber auch nicht weiter: An allen vier Seiten geht es steil nach oben – keine Chance, da von allein wieder hochzuklettern …

Ich blicke mich um. In dem kleinen Kellerraum befinden sich ein Seil und ein Stecken, die beide lang genug sind, um in das Loch hinunterzureichen. An der Wand lehnt ein Spaten, daneben steht ein großer Eimer, gefüllt mit bemerkenswert leichtem, feinem Sand …

Neben der Tür stehen ein schwerer Industrie-Staubsauber mit einem langen Schlauch sowie ein leerer Bierkasten.



VORSCHAU

Wanda: Soweit die Situation im Keller. Ich will eben nach oben eilen und per Telefon Hilfe holen, da halte ich plötzlich inne. Und lächele: Jetzt weiß ich, was zu tun ist, um den Igel zu befreien. Und dafür brauche ich gar keine Hilfe, das kriege ich ganz alleine hin …

Und tatsächlich: Schon eine Viertelstunde später halte ich den zitternden Igel in meinen Händen und trage ihn vorsichtig die Treppe hinauf ins Sonnenlicht …

Wanda: Was hättet ihr an meiner Stelle gemacht? Oder anders gefragt: Habt ihr eine Idee, was *ich* gemacht habe: Miss Wanda Superdetective?

Ach so: Und dann haben wir ja noch das Bonusrätsel von ganz am Anfang: mit dem Mann mit der blassen Haut, ihr erinnert euch. Ja, ich gebe zu: Is' ein bisschen mau und nicht wirklich eine tolle Denksportaufgabe …

Wanda: (verschmitzt) Antworten werden ab sofort entgegengenommen.

eichel/S. Gnad: Kriminell gut hören Deutsch 8–10
er Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Fall 4: Das alte Kino – 2

4. *** Es gilt also einen Igel zu retten! Was war noch gleich alles im Keller zu finden? Wie könnte das Wanda nutzen?
Beschreibe deinen möglichen Plan zur Rettung des Igels mithilfe der Dinge im Kellerraum.

Zusatzaufgaben:

5. *Nomen est omen!* (heißt so viel wie, der Name ist treffend) – Wie denkst du darüber? Hat dich dein Name geprägt? Hat dein Name eventuell eine Bedeutung? Hättest du gerne einen anderen Namen? Welchen und warum? Begründe deine Meinung.

6. Wanda ist allein im Kino und hört ein komisches Geräusch. Als plötzlich … was hätte hier noch passieren können?

7. Kino: eine aussterbende Freizeitbeschäftigung. Nimm dazu Stellung.

VORSCHAU

eichel/S. Gnad: Kriminell gut hören Deutsch 8–10
er Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Lösungen

Fall 4: Das alte Kino

Seite 11

1.

Schule		Treppenstufen, schwere Tür
Kino		Normaler Raum, Keine Extra-geräusche
Erzählung/im Radio		Projektorgeräusch, Popcorn-maschine Eiscréme
Keller		Gong, Getuschel von Schülern

Hörtext

2. Wanda arbeitet nebenbei in … einem alten Kino, dem Lamm-Lichtspielpalast.
   Der Betreiber des Lamm heißt … Herr Leander.
   Er hat das Kino gekauft, weil … er Kino und gute Filme liebt.
   Wanda liebt das Lamm, da … es einerseits technisch gut ausgestattet ist und andererseits Wanda hier ihre Ruhe hat. Hier kann sie nachdenken.
   Was macht Wanda im Kino? … Sie macht Popcorn, verkauft Eintrittskarten, Cola, Schokoriegel und Eiscreme. Wanda hilft mit, den monatlichen Programmflyer zu machen, hängt Plakate auf und guckt sich so viele Filme wie möglich an.

3. Mein Name ist Wanda. Wanda **Wunderlich**. Ich bin **15** Jahre alt und besuche die 9. Klasse an der **Dirk-von-Lowtzow-Schule** in **Neustadt**.
   Neustadt liegt in **Bayern**, wo ich aber erst seit **drei** Jahren lebe. Eigentlich komme ich aus **Hamburg**, doch nachdem sich meine Eltern getrennt haben, kam mein Vater auf die grandiose Idee, in den Süden zu ziehen – **800 Kilometer** von meiner alten Heimat entfernt.
   Aber inzwischen habe ich mich echt gut **eingelebt** im beschaulichen Neustadt.

Seite 12

4. Im Keller vorhanden:
   – Taschenlampe,
   – Seil und Stecken
   – Schaufel und Eimer voll Sand
   – ein schwerer Industrie-Staubsauger mit einem langen Schlauch
   – leerer Bierkasten

   Möglicher Plan zur Rettung des Igels:
   Ich würde den Industriestaubsauger anschließen und den Igel einfach raussaugen… Doch Moment – haben solche Industriestaubsauger nicht irgendwelche Siebe, oder gar einen Messerhäcksler? Das wiederum bekäme dem Igel dann gar nicht gut … Braucht es da einen anderen Plan?

5. Individuelle Lösungen, Beispiel:
   Schwer zu sagen, mein Name ist Felix, das steht für Glück bzw. der Glückliche. Habe ich deshalb mehr Glück im Leben? Bin ich deshalb glücklicher als ein Mathias, Mustafa oder Mika? Ich glaube nicht. Trotzdem finde ich den Namen gut. Viele mögen „Felix“ und verbinden etwas Gutes damit. Es gibt ja auch Namen die gleich negative Vorurteile wecken. Felix passt schon.

6. Individuelle Lösungen

7. Individuelle Lösungen, Beispiel:
   Das Kino kommt zu uns nach Hause. Zumindest wenn man den boomenden Markt der Heimkinos in Deutschland anschaut. Die deutschen Haushalte rüsten da immer mehr auf, nicht nur dass inzwischen über 90% einen Fernseher haben, es werden auch immer mehr Riesenfernseher, Leinwände und Beamer sowie neuste Surroundsysteme verkauft. W

VORSCHAU

eichel/S. Gnad: Kriminell gut hören Deutsch 8–10
er Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion